

Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass diese Übersetzung lediglich Ihrem besseren Verständnis dient. Im Fall eines Widerspruchs zwischen dem englischen Text und der deutschen Übersetzung gilt die englische Fassung für die Vertragsbeziehung zwischen Ihnen und Interactive Brokers Ireland Limited. Dieses Dokument wurde im Auftrag von LYNX B.V. Germany Branch übersetzt und ist urheberrechtlich geschützt.

Schweizerische physisch abgerechnete Optionsscheine können wertlos verfallen, wenn sie nicht vor Ablaufdatum geschlossen werden.

Sie sollten die Risiken verstehen, die verbunden sind mit einer Investition in Optionsscheine und sollten eine entsprechende Anlageentscheidung nur nach sorgfältiger Abwägung aller dieser Risiken und Durchsicht der Emissionspapiere der Optionsscheine, die auf der Website des Emittenten veröffentlicht sind, treffen. Die Investition in Optionsscheine birgt das hohe Risiko des Totalverlustes.

Die überwiegende Mehrheit der zum Handel an der SIX Swiss Exchange zugelassenen Optionsscheine (die "Warrants") werden physisch abgewickelt. Das bedeutet, dass die zugrunde liegenden Beteiligungspapiere bei Ausübung vom Emittenten der Optionsscheine an den Anleger geliefert werden.

Interactive Brokers ("IB") unterstützt nicht die physische Lieferung der zugrunde liegenden Aktien und bietet Ihnen keine Ausübungsmöglichkeit, die zugrunde liegenden Aktien der Optionsscheine zu erhalten. Optionsscheine, die auf Ihrem Konto bei Interactive Brokers gehalten werden, können nicht physisch abgerechnet werden. Bevor Sie in die Optionsscheine investieren, sollten Sie verstehen, dass Sie den Marktwert eines Optionsscheins nur dann realisieren können, wenn Sie die Position mit Trades vor Ablaufdatum schließen. WENN EINE POSITION NICHT VOR DEM ABLAUFDATUM DES OPTIONSSCHEINS GESCHLOSSEN WIRD, VERFÄLLT DER OPTIONSSCHEIN WERTLOS, SELBST WENN ER EINEN THEORETISCHEN INNEREN MARKTWERT HAT.

IB wird Ihre Position in den Optionsscheinen nicht automatisch schließen, um verfallende Ereignisse zu verhindern. ES LIEGT IN IHRER ALLEINIGEN VERANTWORTUNG, DIE VERFALLSZEITEN UND LETZTEN HANDELSTAGE DER VON IHNEN GEHALTENEN OPTIONSSCHEINE ZU ÜBERWACHEN UND IHRE POSITIONEN ENTSPRECHEND ZU VERWALTEN. Sie verstehen und erkennen an, dass sich die Geld-/Briefspannen erheblich ausweiten können, da die Optionsscheine kurz vor Ablauf stehen, und Sie sollten dies bei der Entscheidung, wann Sie Ihre Positionen schließen sollten, berücksichtigen.

Unter normalen Marktbedingungen beabsichtigen die Emittenten der Optionsscheine oder gegebenenfalls die Lead Manager, regelmäßig Geld- und/oder Briefkurse für die Optionsscheine bereitzustellen. Die Emittenten oder die Lead Manager sind jedoch keine feste Verpflichtung eingegangen, Liquidität durch Geld- und/oder Briefkurse für die Optionsscheine bereitzustellen, und haben keine rechtliche Verpflichtung übernommen, solche Kurse zu quotieren oder in Bezug auf die Höhe oder Bestimmung dieser Kurse.

Sie sollten sich nicht auf die Möglichkeit verlassen, die Optionsscheine zu einem bestimmten Zeitpunkt oder zu einem bestimmten Preis zu verkaufen. Sie sollten beachten, dass die angegebenen Preise typischerweise einen Spread beinhalten und daher vom Marktwert der Optionsscheine abweichen können. In besonderen Marktsituationen kann die Spanne zwischen Geld- und Briefkurs im Sekundärmarkt vorübergehend ausgeweitet werden. Daher müssen Sie möglicherweise zu einem Preis verkaufen, der deutlich unter dem tatsächlichen Wert der Optionsscheine zum Zeitpunkt ihres Verkaufs liegt.

DURCH DEN VERKAUF DER OPTIONSSCHEINE AUF DEM SEKUNDÄRMARKT ERHALTEN SIE MÖGLICHERWEISE WENIGER ALS DAS INVESTIERTE KAPITAL. WENN SIE DIE OPTIONSSCHEINE NICHT VOR ABLAUFDATUM VERKAUFEN, VERFÄLLT IHRE INVESTITION WERTLOS.